Die Nacht ist mein Käfig...

Einen Vampir zu lieben, ist Selbstzerstörung...

Von Mireille_01

Kapitel 15: Das Urteil des Krieges

Vampirfestung Lord Victors

Lord Campton und seine Gemahlin Lady Selene hielten sich fest an ihren Händen, während Lord Victor auf seinem gewaltigen Sessel im Empfangssaal saß und stumm auf sie starrte.

Seine Nichte - Elaine - stand einen knappen Meter hinter ihm und ihre Augen waren dunkel.

Auch die anderen anwesenden Vampire der unterschiedlichen Clans schwiegen.

So entstand eine äußerst unangenehme finstere Aura, die sich bedrohlich zu verstärken schien.

"Eine interessante Wendung meine lieben Freunde." ertönte es schließlich von Victor.

Er starrte emotionslos auf das Ehepaar.

"Eric - du als mein ältester Freund - dein Verrat schmerzt tief. Doch du mein eigenes Kind..." Victors Augen verengten sich als er Selene ansah, die ruhig seinen Blick erwiderte: "Mein eigenes Fleisch und Blut tötetest mich damit!"

"Mylord Euer Herz ist bereits tot. Noch einmal töten kann man es nicht!" erwiderte Selene ruhig.

Ein lautes Auffauchen der übrigen Vampire war die Folge.

Düstere, wütende Flüche der alten Zeit und der toten Sprache traten von ihren Lippen.

Elaine fauchte: "Wie könnt Ihr es wagen Tante! So widerwärtig!"

Victor hob die Hand und das Gemurmel erstarb und auch Elaine schwieg sofort. Seine Augen glänzten eisblau so wie Selenes es taten.

"Verraten vom ältesten Freund und der eigenen Tochter - sowie auch den eigenen Neffen und Großneffen. Mein Herz ist nur froh über den Gedanken das mein einziger Sohn den Verrat seiner Schwester nicht erleben muss."

"Mein Bruder beschwor seinen Tod selbst herauf!" fauchte Selene.

Erneut ertönte lautes Geflüche.

Victors Augen glänzten hell: "Du hast keine Ahnung - keine Ahnung von der drohenden Gefahr mein Kind! Durch den Verrat von den vier jungen Vampiren wird diese Welt schneller brennen als ich dachte."

Die Vampire wurden unruhig.

Selene und Eric hielten sich an den Händen fest: "Dieser Krieg dauert bereits viel zu lange!"

"Dieser Krieg wird bald enden und es wird mit dem Tod dieser Vierlingshexen beginnen!" Victor erhob sich. Seine Augen färbten sich rot ein und seine Zähne traten lang hervor: "Sperrt diese Verräter in das dunkelste Loch das ihr finden könntet und ich will nie wieder ein Wort über sie hören!"

Starke Vampire traten aus den Reihen und zerrten das Ehepaar fort. Doch Selene konnte noch einmal die Aufmerksamkeit ihres Vaters erregen: "In einem Traum liebster Vater sah ich Blut - und es war nicht das Blut der Vierlingsschwestern!"

Victor sah sie an: "Närrin!"

"Es wird sich bald zeigen, Vater - wer hier der Narr ist!"

Damit wurden Selene und Eric in die tiefsten Zellen der alten Burg geworfen.

Eric wischte sich über die Stirn und zog seine elegante schwarze Jacke aus und war sie achtlos in eine nasse, schimmelige Ecke. Seine Augen glitten zu seiner Frau, die ihm gegenüber eingesperrt war.

Selenes Blick kreuzte seinen und sie sagte: "Victor wird die anderen Fürsten zu sich rufen. Der Krieg wird alles verschlingen."

Eric nickte: "Ich kann mich noch gut an den Anfang erinnern. Ist es wirklich schon so viele Jahrhunderte her?"

Selene lächelte traurig: "Es gab eine Zeit, wo Magier und Vampire im Einklang lebten. Gegenseitiger Respekt und sogar Freundschaften waren vorhanden. Doch einer von ihnen zerstörte alles. Die Harmonie zerbrach an jenem Tag..."

Osmanisches Reich 16. Jahrhundert

"Mylord - Mylady!" ein atemloser Soldat stürmte in die dunklen Kammern der alten Burg.

Lord Victor hob seinen Blick und betrachtete den Mann emotionslos: "Sprich!"

"Es gab einen Vorfall!" der Soldat stand kerzengerade, seine Arme hinter dem Rücken verschränkt. Sein Blick war ernst.

"Was ist geschehen?" fragte die junge Vampirin. Selene war kaum 20 Jahre alt und somit noch ein blutjunger Untoter. Ihre Augen waren riesig.

"Ein Magier hat einen Vampir getötet!"

Der gesamte Thronsaal verfiel in eine tödliche Stille.

Victor schloss die Augen und es war als würde sich animalisches Stöhnen aus seiner Brust erheben. Er ließ sich auf seinen Thron sinken.

"Mein Sohn..." flüsterte er.

Selene fiel auf ihre Knie und hauchte: "Mein Bruder..."

Victor stand auf und legte seine Hand auf Selenes rabenschwarzes Haar: "Er wird gerächt werden meine Tochter!"

Der älteste aller Vampire blickte in die Gesichter seines wütenden Volkes: "Ruft die fünf Generäle - verkündet die Botschaft. Es herrsche Krieg zwischen Magiern und Vampiren. Bringt mir den Kopf des Mörders meines Sohnes!"

Selenes Augen waren vor Zorn rot geworden.

"Ich lösche alle Hexen und Magier aus - sie sollen alle sterben!" schwor sie sich.

Eric blickte zu dem Mond hinauf, der durch das winzige Fenster schien, das auf dem Flur lag: "Alkim wurde damals von einer Hexe getötet, nicht wahr?"

Sein Blick suchte Selenes Augen. Diese nickte.

"Mein Bruder war so verliebt - so töricht. Bill erinnert mich sehr an ihn - genauso wie er Lucine liebt, liebte mein Bruder diese Hexe. So tief und fest, dass ich es nicht glauben konnte. Sie war wunderschön. Mächtig und königlich..."

Eric nickte: "Die erste Hexe der Draco-Linie."

Selene blickte dunkel zum Mond empor.

Sie sagte leise: "Der Hass wurde zum Selbstläufer - aller Zorn richtete sich gegen die Hexer und da Alkim auch der Prinz der damaligen Zeit war, war der Krieg gewaltig. Ich selbst tötete so viele von ihnen. So viele Kinder - unschuldig - aber mein Zorn und meine Trauer waren so riesig. Doch wenn ich eines inzwischen erkannt habe, ist es, dass Alkim nicht unschuldig war. Er liebte sie, doch sie liebte ihn nicht. Es gibt nur eines was du auf der Welt nicht erzwingen kannst."

Eric's Augen spiegelten den Mond wieder: "Die Liebe."